

Der heutige Lebensmittelmarkt.

Auf dem täglichen Fleischmarkt in der Großmarkthalle, dessen Preissteigerung in dieser Woche trotz der wiederholten Preissteigerungen auf dem Zentralviehmarkt in St. Mary im großen und ganzen gegenüber der Vorwoche unverändert blieb, herrschte heute ein überaus lebhafter Verkehr. Die Kaufkraft des Publikums richtete sich auf alle Fleischgattungen. Auch Rindsinnerereien, von denen heute neuerdings aus Budapest zwei Waggons mit fünf Tonnen zugeführt wurden, fanden zu den gestern mitgeteilten Preisen stürmischen Absatz. Besonders lebhaft ging es heute auf dem Wildbretmarkt zu, der außerordentlich gut mit Hasen, Fasanen, Reb- und Perlhühnern besetzt war. Auch Rentierfleisch wurde heute etwas lebhafter gefragt. Die minderen Sorten, Brust oder Hals, kosteten K. 2.50 pro Kilogramm. Rentierschlegel stellt sich auf K. 5.— bis 5.50, Rücken auf K. 5.— bis 6.—, Schulter auf K. 4.50 bis 5.— und Filet auf K. 5.— bis 6.—. Die heutigen Fleischzufuhren nach der Großmarkthalle beliefen sich auf 10 Waggons mit 229 Tonnen Fleisch aus dem Inlande. Die Großschlachtereien A.-G. hat infolge Verteuerung der Gesteinskosten heute die Preise für ausländisches Rindfleisch durchschnittlich um 20 Heller pro Kilogramm erhöht.

Heute notieren in der Großmarkthalle pro Kilogramm folgende Kleinhandelspreise: Diesiges Rindfleisch, vorderes mit Zuwage K. 3.40 bis 4.90, ohne K. 3.70 bis 5.90, hinteres mit Zuwage K. 4.10 bis 6.10, ohne K. 4.50 bis 6.90, Lungenbraten K. 6.60 bis 7.10; importiertes Rindfleisch, vorderes ohne Zuwage K. 4.60 bis 4.80, hinteres ohne K. 5.90 bis 5.70, Lungenbraten K. 6.10 bis 6.80; Kalbfleisch, vorderes K. 3.60 bis 4.60, hinteres K. 4.40 bis 5.90, Schnitzfleisch K. 5.60 bis 6.80; Jungschweineres K. 4.60 bis 5.60, Karree K. 6.10, abgezogenes Schweinefleisch K. 5.— bis 5.80, Karree K. 6.40; Teilsames K. 5.— bis 5.50, Geräuchertes inklusive Schinken K. 5.20 bis 6.80, Prager Schinken K. 6.80; inländisches Schaffleisch, vorderes K. 4.— bis 4.60, hinteres K. 4.60 bis 5.20; ausländisches Schaffleisch, vorderes K. 4.— bis 4.40, hinteres K. 4.60 bis 5.—; Bauchsilz K. 7.— bis 7.20, frischer Speck, inklusive Rindenspeck, K. 6.76 bis 7.40, Speck, geräuchert, inklusive Rindenspeck, K. 7.30 bis 8.—, Schweinefett K. 7.20 bis 7.40, Kernfett (Rindenspeck) K. 3.60 bis 4.—, Margarine (Butter und Schmalz) K. 6.80. Die Fleischpreise in den Bezirken haben sich gegen die Vorwoche nicht geändert, sie blieben andauernd hoch und stehen fast um K. 1.— bis 1.50 höher als die in der Großmarkthalle.

Für das von den Landwirten nach dem Markt gebrachte Schweinefleisch wurden heute marktämtlich folgende Höchstpreise pro Kilogramm bestimmt, und zwar: Bauchfleisch K. 5.20, Schulter und Schlegel K. 5.40, Schweinskopf K. 3.—, Karree K. 5.70; Bauchsilz K. 6.70, Specksilz K. 6.50, Silz, gemischt K. 6.60 und Schweinefett K. 6.90. Für ihre Geflügelarten wurden den Landwirten folgende Preise zugestanden, und zwar pro Kilogramm: Fleischgänse K. 3.60, geschoppte Gänse K. 4.30, Enten K. 4.30; pro Stück: Bachhühner K. 2.40 bis 3.—, kleine und mittlere Brathühner K. 2.60 bis 4.—, große Brat- und Kochhühner K. 4.40 bis 5.—.

Da die Nachfrage nach Wildbret zunimmt und auch der Wildbretmarkt in der Großmarkthalle seit einigen Tagen besser besetzt ist, ist es für die Hausfrauen notwendig, die gegenwärtigen Höchstpreise für Wildbret, die für das gesamte Stadtgebiet gelten, genau zu kennen. Die Preise stellen sich für Hasen, klein, beschädigt, pro Stück K. 5.—, klein, Primaqualität K. 7.—, groß, beschädigt K. 7.—, groß, Primaqualität K. 8.—. Diese Preise verstehen sich ohne Balg; mit Fell erhöht sich der Hasenpreis pro Stück um 60 Heller. Pro Kilogramm kosten: Hirschschnitzfleisch K. 5.— bis 6.20, Rücken K. 5.— bis 6.—, Filet K. 7.— bis 8.—, Schulter K. 5.— bis 5.20, Brust, Hals und anderes K. 2.— bis 2.50; Rehschulter K. 4.80 bis 5.—, gewöhnliches Rehfleisch K. 2.— bis 2.50; pro Stück: Rehbraten, klein, beschädigt K. 12.— bis 16.—, klein, unbeschädigt K. 16.— bis 19.—, groß, beschädigt K. 19.— bis 22.—, groß, unbeschädigt K. 22.— bis 26.—, Rehschlegel, beschädigt K. 12.— bis 15.—, unbeschädigt K. 15.— bis 18.—, Fasanhühner K. 4.50 bis 6.—, Fasanhennen K. 4.— bis 5.—, junge Rebhühner K. 2.60 bis 3.—, alte Rebhühner K. 1.80 bis 2.—.

Vom Geflügel- und Fischmarkt ist heute nicht viel Neues zu berichten. In Gänsen und in Süßwasserfischen herrscht eine merkliche Knappheit; die Zufuhr von Seefischen beginnt sich wieder zu heben. Für die kommende Woche dürfte eine weitere Preisabschwächung in den Seefischpreisen zu erwarten sein.

Die Grünwaren- und Gemüsemärkte erfreuten sich heute einer sehr guten Beschickung. Der Kartoffelbedarf wird knapp gedeckt, da bei einem etwaigen Manko die Gemeinde mit ihren Vorräten einreißt. Vielfach kann man in den Bezirken die Vorkaufnahme machen, daß die Geschäftsleute für 1 Kilogramm Kartoffeln 18 bis 20 Heller begehren, wiewohl der gesetzliche Höchstpreis 16 Heller pro Kilogramm ist. Es liegen bereits eine Reihe von Anträgen wegen Ueberschreitung der Kartoffel-Höchstpreise vor. Auch wegen Ueberschreitung der Höchstpreise für Schweinefett und Speck wurden in der letzten Zeit gegen zahlreiche Geschäftsleute, darunter auch Delikatessenhändler, die Anzeige erstattet. Lebensmittelhändler, Delikatessenhändler und Greißler sind nur schwer zur Einhaltung der Speckhöchstpreise zu bringen. Pro Kilogramm dürfen für Speck nicht mehr verlangt werden und zwar: Rohspeck, gesalzen und ungeräuchert K. 6.76, Tafelspeck, mit Schwarte K. 6.84, ohne Schwarte K. 7.—, Rückenpeck K. 7.40, Streifenpeck, geräuchert und ungeräuchert K. 7.—, Rohspeck, geräuchert K. 7.90, Tafelspeck, mit Schwarte, geräuchert K. 7.40, Rückenpeck, geräuchert K. 8.—, Streifenpeck, geräuchert und ungeräuchert K. 7.70, Speck, abgeräuchert K. 7.70, Dessertpeck (alle Fleischspeckgattungen, auch Frühstückspeck usw.) K. 8.80.

Höhere Preise sind unzulässig und sollten vom Publikum in jedem Falle zur Anzeige gebracht werden. Der Buttermarkt weist keine Preisschwankungen auf. Auf dem Wiener Großmarkt für Eier in Rudolfsheim wurden heute im Großhandel 14 Stück frische Eier für 2 Kronen zugezählt; im Detailhandel erhielt man 13½ bis 13 Stück frische Eier um diesen Betrag. Ein frisches Ei wurde mit 16 bis 17 Heller berechnet; auf den übrigen Märkten notierte heute ein frisches Ei einen Stückpreis von 16 bis 18 Heller und ein Kassei einen solchen von 15 bis 16 Heller. Auf dem Geflügelmarkt in der Großmarkthalle gab es heute noch 14 bis 15 Stück frische Eier für 2 Kronen. Die Abschwächung der Eierpreise hat insofern auf die Zufuhren einschränkend gewirkt, als die Interessenten es vorgezogen, durch Machinationen die Ware vom Wiener Markt vorübergehend abzurufen. Hoffentlich wird die behördliche Regelung des Eierhandels das Publikum in absehbarer Zeit davor bewahren, der Spekulation die Tafeln füllen zu helfen.